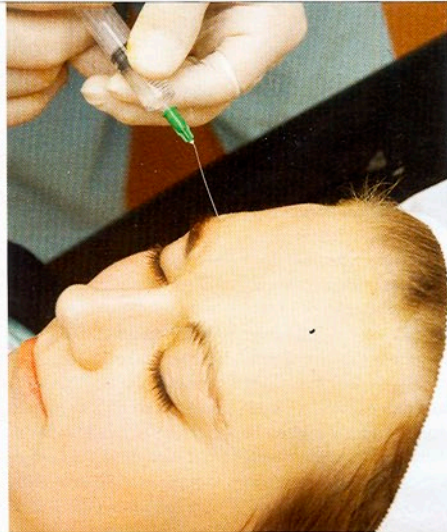


**Teil 5**  
**WEEKEND-AKTION**

Dr. Wolfgang Metka entschied sich aus Sicherheitsgründen für eine Auffüllung mit Hyaluron.

Natalia V. hatte aufgrund einer Operation eine 5 x 5 cm große dellentartige Vertiefung auf der Stirn.



Der erste Blick in den Spiegel nach der Behandlung: Natalia ist sprachlos.



Heute fühlt sich die Lehrerin wie neu geboren.

**Im Gespräch**

**Dr. Wolfgang Metka**

Facharzt für Plastische Chirurgie

*Sie arbeiten seit über 25 Jahren als Ästhetischer Chirurg. Was sind die häufigsten OPs?*

**Wolfgang Metka:** Der Fall von Natalia ist Gott sei Dank eine Ausnahme. Im Alltag sind es vor allem Brust-OPs und Nasenkorrekturen, die gewünscht werden. Natürlich auch Lidstraffungen und Lippenvergrößerungen. Der Wunsch nach Schönheit ist so alt wie der Mensch selbst.

*Was ist Ihnen in Ihrer Arbeit besonders wichtig?*

**Wolfgang Metka:** Am wichtigsten ist mir eine Vertrauensbasis zwischen mir und meinen PatientInnen. Eingehende Beratungsgespräche sind hierfür ein Muss. Natürlich auch absolute Professionalität – diese kommt durch langjährige Erfahrung und ständige Weiterbildung. Die Sicherheit meiner PatientInnen hat oberste Priorität: Nie mehr als 2 bis 3 OPs am Tag. Alles andere ist Fließbandbetrieb – oder wollen Sie die zehnte Brust-OP um 22.00 Uhr sein?!

*Man liest immer wieder, wie wichtig Ihnen Kunst in Ihrer Tätigkeit als Chirurg ist. Haben Sie wirklich bei Kokoschka und Picasso studiert?*

**Wolfgang Metka:** Ja, das habe ich, und es hat mich geprägt! Kunst ist ein wichtiger Bestandteil in meiner Arbeit als Ästhetischer Chirurg. Eine perfekte Nase oder Körbchengroße DD alleine machen einen Menschen bestimmt nicht schöner! Erst wenn alles im Einklang ist – also, wenn die Proportionen stimmen – wird Schönheit auch spürbar, nicht nur sichtbar. Was dem Maler der Pinsel, ist mir das Skalpell – beide müssen Könner auf ihrem Gebiet sein!

**BEAUTY-AKTION „WEEKEND MAGAZIN MACHT DICH SCHÖNER“**

**NIE MEHR BEULEN**

Wer träumt nicht von einem makellosen Gesicht? Jung, strahlend und schön soll es sein, ist es doch auch der Spiegel zur Seele. Für die meisten Menschen reicht eine neue Frisur oder ein minimaler Eingriff. Doch was, wenn es durch eine schwere Krankheit entstellt wurde – wie bei Natalia V.?

Wir alle kennen diesen Satz: „Heute kann ich mich nicht ansehen!“. Er kommt uns schnell über die Lippen, denn er drückt nur eine vorübergehende Unzufriedenheit aus. In der Regel handelt es sich um geschwollene Augen, kleine Hautunebenheiten, oder einfach den falschen Rot-Ton im Lippenstift. Wie es sich anfühlt, wenn man vor lauter Unglück über

sein Gesicht sogar alle Spiegel mit Tüchern verhängt, weiß die 25-jährige Natalia V. Noch vor einigen Wochen hatte sie eine 5 x 5 cm große dellentartige Vertiefung auf ihrer Stirn: „Es ist nicht leicht, sein Gesicht zu verlieren“, sagt die junge Frau. Vor einigen Jahren erkrankte sie an Krebs. Als man ihr eine Metastase von der Stirn entfernen musste, blieb eine entstellende Vertiefung.

„Es war ein Albtraum – ich dachte, mein Leben wäre vorbei!“, erinnert sich die sonst sehr hübsche Lehrerin aus Bratislava, denn sie wusste, sie würde sich keine Operation leisten können. Über eine Freundin in Wien hatte Natalia von der Weekend Magazin-Aktion erfahren und sich sofort beworben. „Ich konnte nicht mehr schlafen – alle Gedanken drehten sich

um diese OP“, berichtet Natalia. Was passiert wäre, hätte man sie nicht ausgewählt, will sich die Lehrerin nicht vorstellen.

**Kompetent beraten.** „Als Natalia zum ersten Mal in meine Ordination kam, wirkte sie noch sehr verunsichert“, erzählt der Ästhetische Chirurg Dr. Wolfgang Metka. Umso wichtiger war es für den

Spezialisten, ein ausführliches und behutsames Beratungsgespräch mit ihr zu führen. „Der Eingriff war kompliziert – da ist es besonders wichtig, alles in Ruhe miteinander zu besprechen, denn nur so kann eine Vertrauensbasis zwischen Patient und Arzt entstehen“, weiß der erfahrene Chirurg. „Es war unglaublich! Mein Deutsch ist nicht perfekt, und doch gab es keine Missver-

ständnisse – im Gegenteil! Das hat mir Sicherheit gegeben. Dr. Metka hat mir alles genau erklärt und meine Fragen ernst genommen“, berichtet Natalia. Nach einigen Beratungsgesprächen war es dann soweit. „Natalia hat sehr schnell Vertrauen gefasst und sich gut auf den Eingriff vorbereitet“, zeigt sich Dr. Metka begeistert. Dem Eingriff stand nichts mehr im Wege.

**Wie neu geboren.** Dr. Metka kann auf mehr als 25 Jahre Berufserfahrung und weit über 8.000 zufriedene Patienten zurückschauen. Höchste Qualität und größtmögliche Genauigkeit bilden die oberste Maxime. „Die Sicherheit meiner Patienten ist mein oberstes Ziel“, betont der Ästhetische Chirurg. Im Fall von Natalia V. musste der Arzt besonders vorsichtig sein, da das Risiko eines Krebsrückfalls so groß war. So entschied er sich, das Gewebe mit Hyaluron auszufüllen. Das Ergebnis spricht für sich – Natalia spricht von einem Wunder: „Ich habe wieder ein Gesicht und fühle mich wie neu geboren!“ ■

WELLNESS FACTORY | | IMPLANTCARE® YOUR DENTAL PLACE by | | venenpraxis® dr. ernst wandl

ANZEIGE

ANZEIGE



Dr. Metka mit seiner Patientin Natalia: Beide freuen sich über die glückliche Behandlung.

**Kontakt**  
Dr. Wolfgang Metka  
Opernring 23  
1010 Wien  
Tel.: 01/585 08 00  
office@metka.at  
www.metka.at

Dr. Wolfgang Metka

